

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 40 (1895)
Heft: 26

Anhang: Inseraten-Beilage zu Nr. 26 der Schweizerischen Lehrerzeitung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inseraten-Beilage zu Nr. 26 der Schweizerischen Lehrerzeitung.

Hotel Uto-Staffel Pension

810 M. B. M. 2640 Telephone 2640 810 M. B. M.

10 Minuten südlich der Station Üliberg, 1½ Stunden zu Fuß von Zürich aus. Pensionspreis per Tag 4—5 Fr., Zimmer und Service inbegrieffen. Table d'hôte 12½ Uhr à Fr. 2 bis 2.50. Schöne Zimmer, gute Betten. Ausgewählte Küche. Offenes Bier und reale Weine. — Für Schulen (bei Vorausbuchung): Mittagessen von 80 Cts. an mit Wein, für Gesellschaften von Fr. 1.20 an. [OV 223] Kurarzt: Dr. W. Onufrowicz, Enge-Zürich. (OF 4689)

Bestens empfiehlt sich Der Eigentümer: C. Weisse.

Interlaken

(OF 4894) [OV 224]

Pension Zwahlen in Matten

bietet Erholungssuchenden einen freundlichen Aufenthalt, liegt nahe am Wald, hat schöne Aussicht auf die Jungfrau. Grosse, freie Veranda, freundl. Zimmer, gute Küche. Preis 4½ bis 5 Fr. für Juli und August per Tag mit Zimmer.

Hotel zum Löwen, Meilen.

Wir bringen den Tit. Lehrerschaften unsern prächtig am See gelegenen Gasthof bei

Ausflügen auf den Pfannenstiel

in empfehlende Erinnerung.

Grosser schattiger Garten. — Geräumige Säle.

[OV 221]

Telephone.

Hochachtend

Geschwister H., L. & M. Braendli.

Küssnacht am Vierwaldstättersee.

Kurhaus & Pension „Mon Séjour.“

Wasserheilanstalt System Kneipp

in geschützter, aussichtsreicher Lage am See.

Grosse Lokalitäten, schattige Gartenanlagen u. Verandas.

Für Schulen, Gesellschaften und Vereine ermässigte Preise.

Prospektus gratis.

Bestens empfiehlt sich

F. Siegwart, Prop.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, in Zürich.

Handbuch

für den

Turnunterricht in Mädchenschulen

von

J. Bollinger-Auer.

Mit 102 Illustrationen. Preis Fr. 2.50.

Urteile der Presse: Das Büchlein enthält eine reiche Zahl stufenmässig zusammengestellter Ordnungs-, Frei-, Stub- und Gerüstübungen. Die beigegebenen Erklärungen, die Illustrationen, sowie die methodische Aneinanderreihung der Übungen zu Stunden erhöhen den Wert des Büchleins. *Erziehungsfreund, Schwyz.*

Naturalien- und Lehrmittelhandlung

von

Wilh. Schlüter,

Halle a. S.

Gegründet 1853.

Größtes Lager an Säugetieren, Vögeln, Eiern, Reptilien, Amphibien, Fischen, anatomischen Präparaten, Skeletten, Insekten, Insektenverwandlungen, system. Insektensammlungen, Krustentieren, Muscheln, Würmern, Stachelhäutern, niederen Seestieren in Spiritus, mikroskop. Präparaten, Schulherbarien, Pflanzenmodellen, Mineraliensammlungen etc. Erste Bezugsquelle für Instrumente und Materialien zum Ausstopfen.

Eigene Präparierwerkstätte.

Kataloge kostenlos und portofrei. Mein Hauptkatalog über Lehrmittel für den naturwissenschaftlichen Unterricht umfasst allein 52 Seiten.

Tintenextrakt,

flüssig, roth, wasserlöslich, kein Bodensatz, kein Schimmel, nicht giftig. Zu 30 Liter schwarzer Schul-Kanzlei, Kaisertinte, liefern 2,5 kg. Extrakt inklus. Emballage, franko Mk. 8.50. [OV 166]

J. F. Köhler, Chem. Fabrik, Altendorf (Sachsen). Bereits Tausende von Anmerkungen erhalten!

Schul-Tinten

und andere Tinten aller Art in vorzüglicher Qualität empfehlen [OV 161]

Sehmuziger & Co., Aarau, Tintenfabrik

Den Herren Lehrern

empfehlen wir:

Günther Wagner-Farben.

Preislisten franko.

Gebrüder Fretz,

Abteilung Papeterie

Zürich. [OV 226]

Wer sich ein wirklich gutes Musik-Instrument

anschaffen will, verlange die Illustr. Preisel gratis u. franko von

C. A. Götz jr. Wernitzgrün 1. S., Nr. 26. Lieferant der deutschen u. ausländ. Armeen. Über Ziehharmonika spezielle Preisliste. [OV 20]

Entschuldigungs-Büchlein

für

Schulversäumnisse.

Gesetzlich geschahrt auf den Namen Alfred Furrer.

Preis 50 Centimes.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Gasthaus zu „Metzgern“

3 Weinmarkt — LUZERN — Weinmarkt 3

Empfiehlt meine zwei neu renovirten Lokalitäten den Gesellschaften und Schulen aufs beste.

Historischer Saal (Bilder aus der Mordnacht von Luzern).

Mittagessen: Suppe, 2 Fleisch u. 2 Gemüse u. Brot Fr. 1.50

* * * 1 * 1 * 1.20 f. Gesellschaften.

* * * 1 Bratwurst u. Gemüse u. Brot Fr. .80.

Telephon. [OV 325] [Ma 2005 z] Telephon.

Hotel Mariahalden Pension

W E E S E N. —

— Prachtvoller Aussichtspunkt am Wallensee. —

Eignet sich hauptsächlich für Schulen, Vereine, Hochzeiten etc.; grosse gedeckte Terrasse, schöner Saal und Garten; gute Küche und reale Weine bei billigen Preisen.

Geeigneter Ausgangspunkt zu Bergtouren: Speer,

Leistung, Glärnisch, sowie nach Amden etc. [OV 222]

Pension billig. — Familien Vorzugspreise.

Es empfiehlt sich höflichst: Ant. Wolter.

Für die Abonnenten der Schweizerischen Lehrerzeitung.

Schweizerische Portrait-Gallerie.

IV. Halbband,

enthaltend 48 Bildnisse

nur zwei Franken statt sechs Franken.

Gemäss einer Vereinbarung mit der Tit. Redaktion der Schweizerischen Lehrerzeitung sind wir in den Stand gesetzt, den Tit. Abonnenten den vierten Halbband obigen Werkes zu 2 Fr. anstatt 6 Fr. zu liefern.

Bestellungen sind zu richten an die Expedition der Schweizerischen Lehrerzeitung in Zürich.

Verlag des Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Hotz, Gerold, Dr. phil., Zusammenstellung von weniger geläufigen deutschen Wörtern und Ausdrücken für Schule und Haus. Fr. 1.50.

* * * Der Lehrer scheut sich oft, einen Ausdruck zu gebrauchen, weil er fürchtet, derselbe möchte ein Provinzialismus sein, und verweigert dadurch manchen körnigen Worte das Bürgerrecht. Für den Lehrer der deutschen Sprache ist das Buch von grossem Wert, aber auch im Hause verdient es eine Stätte.

Erziehungsblätter, Milwaukee, 1889.

Schwizer Dütch

52 Bändchen, enthaltend Poesie und Prosa

in den verschiedenen Kantonsdialekten.

ORELL FUSSLI-VERLAG, ZÜRICH.

Bildersaal

für den

Sprachen-Unterricht.

Bearbeitet von **G. Egli**, Sekundarlehrer.**Preis:** 1. Heft 35 Cts., 2. Heft 40 Cts., 3. 4. 5. und 6. Heft 50 Cts.

Der „Bildersaal“, welcher auf engem Raume eine Fülle guter Abbildungen bietet, ist ein praktisches Hülfsmittel zur Erlernung sowohl der *Muttersprache* als auch irgend einer *Fremdsprache*. Nach der Absicht des Verfassers soll er *nicht* als Grundlage des *Anschauungsunterrichtes* dienen, weil letzterer von der Betrachtung wirklicher Dinge und der Beobachtung wirklichen Lebens ausgehen soll. Wohl aber sind die Bilder vorzüglich geeignet, die Erinnerung an bestimmte Vorstellungen und die damit verknüpften sprachlichen Bezeichnungen zu wecken. Daher lassen sich an die Bilder mannißfache *Übungen im Sprechen und Schreiben* schliessen, welche die übrigen Sprachübungen wesentlich ergänzen und bereichern und in den Sprachunterricht wohlthuende Abwechslung bringen. Schon Comenius und Basedow haben ja mit grossem Erfolge den Stift des Künstlers in den Dienst des Sprachunterrichtes gezogen, und in unsren Tagen, da die Technik in den graphischen Künsten so weit vorgeschritten ist, dass Bilder der verschiedensten Art selbst in die ärmsten Hütten dringen, sollte keine Volksschule auf die Anwendung dieses Hülfsmittels verzichten.



Allerdings wird es viele Lehrer geben, welche für den Klassenunterricht grosse Wandtabellen den kleinen Abbildungen unseres Büchleins vorziehen. Ein Versuch mit dem „Bildersaal“ wird aber zeigen, dass auch dieser sehr erfolgreich verwendet werden kann und die Wandtabellen vorteilhaft ergänzt. Er bietet die Abbildungen in neuer Auffassung und neuer Gruppierung. Selbst in den grössten Klassen sehen alle Schüler, ohne die Augen besonders anstrengen zu müssen, die Bildchen mit gleicher Deutlichkeit. Die gleichmässig durchgeführte Nummerirung gestattet eine knappe und vollkommen klare Aufgabenstellung. Bei schriftlichen Arbeiten kann es der Lehrer leicht so einrichten, dass nahe bei einander sitzende Schüler verschiedene und doch ziemlich gleichwertige Aufgaben erhalten, wodurch das verderbliche Abgucken vom Nachbar vermieden wird.

Passende Übungen, die sich an die Bildchen knüpfen lassen, wird jeder Lehrer selbst finden. Hier sei nur darauf hingewiesen, dass sich beispielsweise an die beigedruckte Illustrationsprobe nicht nur die Einübung der Wortreihe *füttern, befreien, geben, helfen, beistehen, retten* (*nourrir, délivrer, donner, aider, assister, sauver* u. s. w.) schliessen lässt, sondern dass man mit Leichtigkeit die Schüler veranlassen kann, über die Bilderröhnen Gespräche zu führen, indem sie Fragen, wie die folgenden, stellen und beantworten:

„Wer füttert die Vögel? u. s. w.“

„Was tut die Dame? u. s. w.“

„Wem steht die barmherzige Schwester bei? u. s. w.“

„Was stellt das vierte Bildchen dar? u. s. w.“

„Welchen Bildchen zeigt uns einen Knaben, der einen Vogel befreit? u. s. w.“

„Was tut der Knabe, während das Mädchen die Vögel füttert? u. s. w.“

Solche Gespräche bringen in den Klassenunterricht reges Leben, und die Schüler gelangen dadurch zu einer Sprechfreudigkeit, wie sie kaum durch ein anderes Mittel erreicht wird.

Bis jetzt sind vom „Bildersaal“ zwei Teile erschienen. Der erste enthält ca. 400 Abbildungen häufig vorkommender *Dinge*, dient also hauptsächlich zur Einübung des Substantivs und der damit verbundenen Formwörter, während der zweite Teil, in welchem ca. 200 *Tätigkeiten* dargestellt sind, in erster Linie zur Einübung von Verben bestimmt ist. Jeder Teil ist in drei verschiedenen Ausgaben erhältlich: Heft I und IV sind für den Unterricht in der *Muttersprache* an Elementarschulen, Heft II und V für den *Französisch-Unterricht* an Sekundarschulen, Heft III und VI für den Unterricht in den vier *Hauptsprachen* berechnet.

Wir ermuntern Lehrer und Schulbehörden zu praktischen Versuchen.